

JAHRESBERICHT Nr. 97 2015/16

(1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016)



WALDWIRTSCHAFTSVERBAND KANTON ZÜRICH (WVZ)

Der Waldwirtschaftsverband Kanton Zürich (WVZ) ist die Interessenorganisation der Zürcher Waldeigentümer. Er wurde im Jahr 1919 als «Holzproduzentenverband des Kantons Zürich» gegründet.

Das Waldeigentum der 331 Mitglieder umfasst 30'700 Hektaren und repräsentiert zwei Drittel der Waldfläche im Kanton Zürich. Zu den Mitgliedern des Verbandes gehören der Kanton, die Städte Zürich und Winterthur, die meisten Zürcher Gemeinden, Holzkorporationen, Privatwaldverbände und Einzelmitglieder.

Der Verband steht ein für multifunktionale Zürcher Wälder, die nach den Prinzipien des naturnahen Waldbaus bewirtschaftet werden. Er setzt sich für die Nutzung des nachwachsenden Holznutzungspotentials, für die Holzverwendung und für die Inwertsetzung der übrigen Waldleistungen ein. Die Mitglieder dulden und gewährleisten das im Zivilgesetzbuch festgelegte freie Betretungsrecht des Waldes und stellen der Zürcher Bevölkerung so die grösste Outdoorarena des Kantons zu Verfügung.

IMPRESSUM

97. Jahresbericht © Waldwirtschaftsverband Kanton Zürich

Erstattet vom Vorstand an die GV vom 4. November 2016

Auflage: 450

Redaktion / Satz / Bilder: Geschäftsstelle WVZ

Titelbild: Unterzeichnung des Leitfadens „Wald-Wild: Umgang mit Konflikten“ durch die Partner des runden Tisches Wald-Wild, Zürich, 26. November 2015

Druck: Typoprint, 8353 Elgg

INHALT

Vorwort des Präsidenten	2
Verbandsgeschäfte	3
Protokoll Generalversammlung 2015	5
Jahresrechnung 15/16 und Budget 16/17	7
Revisorenbericht	10
SelbsthilfefondsWald (SHF)	11
Adressen	12

BUCHENHOLZ NICHT NUR VERBRENNEN

Vorwort des Präsidenten



Geschätzte Verbandsmitglieder
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Herbst 2015 fürchteten viele Waldeigentümer einen starken Borkenkäferbefall im Fall eines trockenen Frühlings. Dieses Szenario ist nicht eingetreten. Stattdessen haben ergiebige Niederschläge unsere Wälder fit gemacht für die heissen Sommertage. Dennoch hat uns das trockene Jahr 2015 wieder einmal bewusst gemacht, dass wir den Wald so gestalten müssen, dass die Risiken für Waldeigentümer und Gesellschaft möglichst breit verteilt sind. Denn es gibt neben der Trockenheit weitere Risiken wie Stürme, Fröste, die Eschenwelke, Neozoen und Neophyten.

In diesem Zusammenhang steht die Mitarbeit unseres Verbandes in der kantonalen Projektgruppe „Sturmvorsorge“, die sich nicht nur der Bewältigung von möglichen, grossen Sturmereignissen annimmt, sondern auch andere Schadensszenarien ins Auge fasst. Wir begrüsst in der Vernehmlassung die Stossrichtungen des neues Waldgesetzes, welche ermöglicht, Waldeigentümer im Bereich Anpassung der Wälder an den Klimawandel oder Neobiotenbekämpfung zu unterstützen.

Die Wald-Wildfrage schliesst nahtlos an die erwähnten Themen an. Fatalerweise sind es genau jene Baumarten, die vom Wild gerne angegangen werden, die im Hinblick auf den Klimawandel das mutmasslich grösste Potential haben: Eiche, Linde, Nussbaum, Weissstanne, Lärche, aber auch die Douglasie. Ende 2015 unterzeichneten die Parteien des runden Tisches Wald-Wild den „Leitfaden Wald-Wild - Umgang mit Konflikten“. Wir hoffen, damit eine Grundlage geschaffen zu haben, mit der an Orten, wo es Probleme zwischen Jagd und Wald gibt, sachliche Lösungen gefunden werden können. Die tragende Rolle und Verantwortung kommt hier den Gemeinden zu.

Es ist immer gut, miteinander zu reden. Unter diesem Vorzeichen stand auch das zweite Jagdforum in Winkel.

Aus Verbandsicht begrüssen wir die Revision des kantonalen Jagdgesetzes. Wir setzen uns in der Be-

gleitgruppe dafür ein, dass im neuen Jagdgesetz für den Wald, für die Eigentümer und Bewirtschafter nachhaltige Regelungen gefunden werden können. Davon profitieren nach uns noch weitere Generationen.

Der Holzmarkt ist zum Binnenmarkt geworden. Der Absatz läuft zwar, aber die Holzpreise stagnieren, indem der Importdruck weiterbesteht. Die Marke Schweizer Holz ist hier ein kleiner Lichtblick.

Von einer kaskadischen Nutzung des Laubholzes, insbesondere der Buche, entfernen wir uns immer mehr. Wir setzen uns deshalb zusammen mit den Verbänden beider Basel, Jura und Aargau dafür ein, dass 600'000 Franken aus dem Reservefonds von Wald Schweiz in das Projekt FagusJura SA investiert werden sollen. Unterstützt werden wir dabei von namhaften Holzbaufachleuten der ETH, der Hochfachschule Biel und von den Laubholzverarbeitern der Holzindustrie. An der DV des Dachverbandes konnten wir eine Mehrheit für die Idee gewinnen.

Wir sind trotz Gegenwind überzeugt, dass wir beim Laubholz neue Wege beschreiten müssen, dies im Bewusstsein, dass neue Wege Chancen bieten, aber auch Risiken bergen.

Man wird den Buchenholzmarkt nie alleine beherrschen können. Grosse Player werden kommen und als Konkurrenten auftreten. Aber sie werden uns damit auch helfen, den Bauholzmarkt für die Buche aufzubrechen und zu etablieren.

Der Geschäftsführer des Berner Verbandes verwendete im Zusammenhang mit dem Innovationsbedarf beim Buchenbauholz in der Zeitschrift Berner Wald ein Zitat des amerikanischen Automobilpioniers Henry Ford, welches die Situation auf dem Punkt bringt: "Wenn ich die Menschen gefragt hätte, was sie wollen, hätten sie gesagt: schnellere Pferde".

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen in unseren Verband und unsere Tätigkeiten.

Kaspar Reutimann, Präsident

Nachfolgend werden die wichtigsten Geschäfte des WVZ-Geschäftsjahres 2015/16 beleuchtet. Einen Überblick über die Leistungen zeigt die Abbildung „Portfolio Dienstleistungen 15/16“. In den Zeitschriften Zürcher Wald Nr. 4/15 bis 3/16 und auf der Website www.zueriwald.ch finden sich weitergehende Informationen.

Vorstand

Der WVZ-Vorstand traf sich zu sechs ordentlichen Sitzungen. An den Sitzungen nahmen je nach Themen auch Gäste teil. Unter anderem informierte A. Keel über die Trends bei der Holzenergie. Im Mai 2016 fand im Rahmen einer Vorstandssitzung im Staatswald Staufenberg D ein Austausch mit dem Vorstand von Wald Schaffhausen statt. Die Kurzprotokolle des Vorstandes sind online und wurden im «Zürcher Wald» abgedruckt. Im Juni 2016 verstarb in Knonau unerwartet der ehemalige WVZ-Präsident Alfred Binder.

Dienstleistungen und Projekte

Holzmarktkommission Ostschweiz: Das mit der Aufhebung des Euromindestkurses erreichte Preisniveau hielt fast bis zum Ende des Geschäftsjahres 15/16 an. Gründe waren der Import von Schnittholz, Käferholz vom Herbst 2015 und Holz aus subventionierten Schutzwaldschlägen aus den Schweizer Berggebieten, welche zur Übersättigung des Binnenmarktes führten. Ein zu-

rückhaltende Nutzung, wenig Käferholz im Frühling 2016 und ein Eurokurs bei 1.10 Franken führten zu einer gewissen Entspannung. Die Holzmarktkommission der Ostschweiz tagte dreimal im Verbandsjahr 15/16. Die WVZ-Geschäftsstelle koordinierte und protokollierte die Sitzungen und verfasste die Entwürfe der Medienmitteilungen.

FSC-Waldzertifizierung: Ende Juni 2016 fand in den Forstkreisen 3 und 4 das 1. Überwachungsaudit der Periode 2015 bis 2020 statt. Diese Audit hat die Waldzertifizierungsgruppe Zürich-Schaffhausen erfolgreich bestanden. Im Kleinprivatwald zeigten sich einige Schwächen.

Der WVZ engagierte sich in der IG Waldzertifizierung Schweiz. Diese liess von Extern ein Konzept für eine nationale Zertifizierungsgruppe erarbeiten. Ein Zusammenschluss aller Zertifizierungsgruppen der Schweiz könnte im 2017 vollzogen werden. Der WVZ-Vorstand liess sich informieren und sieht die Vorteile eines Zusammenschlusses.

Herkunftszeichen Schweizer Holz (HSH): Unter der Lizenznummer Lignum-10-0011 können alle Zürcher und Schaffhauser Waldeigentümer das HSH nutzen. Das HSH hat vor allem auch für die Schweizer Holzindustrie an Bedeutung gewonnen. Das Herkunftszeichen wurde weiter gestärkt, unter anderem auch mit der Website www.holz-bois-legno.ch

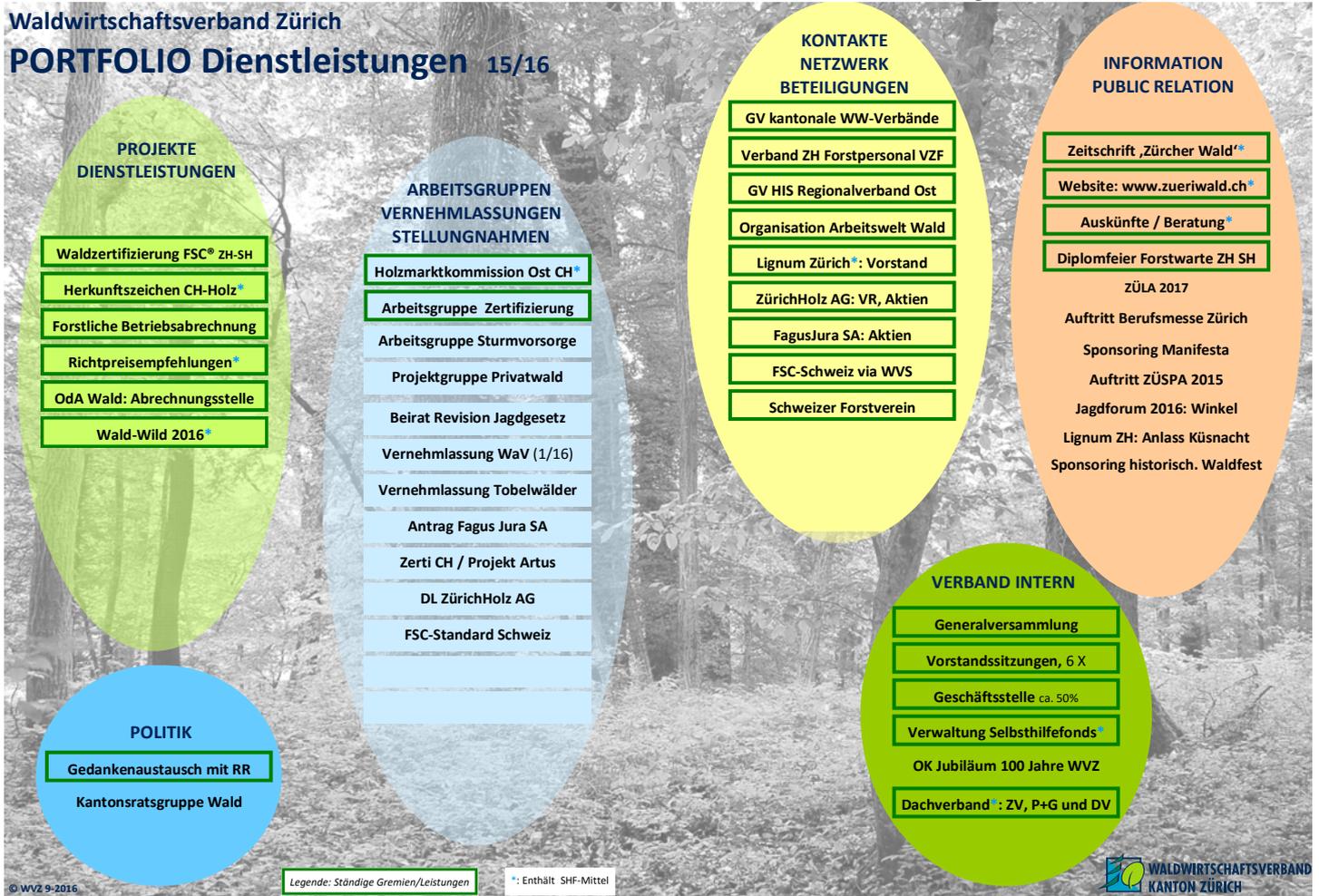


Abbildung: Dienstleistungsportfolio Waldwirtschaftsverband Zürich im Geschäftsjahr 2015/16

Forstliche Betriebsabrechnung ForstBAR: Der WVZ betreut und verwaltet eine Gruppe von Zürcher Forstbetrieben mit forstlicher Betriebsabrechnung. Acht dieser Betriebe sind Teil des schweizerweiten Testbetriebsnetzes TBN, welches im Rahmen der ForstBAR Daten an die eidgenössische Forststatistik liefert. Der WVZ stellt Interessierten forstbetriebliche Kennziffern aus den BAR-Ergebnissen zu Verfügung.

Oda Wald ZH-SH: Die Organisation der Arbeitswelt Wald Zürich-Schaffhausen befasste sich neben den laufenden Arbeiten mit dem Thema Nachwuchsförderung und -sicherung. Dazu wurde ein Auftritt an der Berufsmesse Zürich im Herbst 2016 geplant und der Internetauftritt www.forstwart.ch wurde neu gestaltet. Die WVZ-Geschäftsstelle war verantwortlich für die Rechnungsführung der Oda Wald Zürich-Schaffhausen. Die Beiträge von Bund und Kanton an die überbetrieblichen Kurse der Forstwartausbildung werden auf das Schuljahr 16/17 erhöht. Davon profitieren die Lehrbetriebe, bzw. die Waldeigentümer.

Schwerpunkt Wald-Wild: Der zweite runde Tisch Wald-Wild des WVZ fand am 30. September in Zürich statt, moderiert von Dr. P. Reinhard, Agridea. Auch Regierungsrat M. Kägi war unter den Teilnehmern. Unter anderem wurde der Leitfaden „Wald-Wild - Umgang mit Konflikten“ bereinigt. Der Leitfaden wurde Ende November 2015 von den teilnehmenden Partnern im Sinne eines freiwilligen Agreements unterzeichnet (vgl. Titelbild). Der dritte runde Tisch Wald-Wild fand bereits am 23. Mai 2016 in Guntalingen statt. Der WVZ ist neu vertreten im sog. „Sounding Board“, welches die Anfang 2016 überraschend angekündigte Revision des kantonalen Jagdgesetzes begleitet. Am 20. Mai 2016 fand in Winkel in Zusammenarbeit mit JagdZürich das Jagdforum statt. Umgekehrt als im Vorjahr informierten dieses Mal die Jäger die Waldeigentümer zum Thema Wald-Wild.

Netzwerk, Vernehmlassungen und Sachfragen

Gedankenaustausch mit Regierungsrat: Im Geschäftsjahr 15/16 fanden gleich zwei Treffen «Gedankenaustausch» mit Regierungsrat M. Kägi und Delegationen von WVZ und VZF statt, nämlich am 26. November 2015 und am 30. Juni 2016. Themen der Gespräche waren das Lotteriefonds-gesuch Jubiläum, Konzepte der Sturmvorsorge, die Ausgestaltung der Jagdpachtverträge, das Eschentriebsterben, die Einwanderung des Rotwildes, Bauen mit Schweizer Holz beim Kanton und die Verwendung von Betongranulat im Waldstrassenbau.

Lignum Zürich: Lignum Zürich setzt sich für die Verwendung von Holz aus Zürcher Wäldern im Bau ein. Der WVZ ist Mitglied von Lignum Zürich und ist im Vorstand vertreten. Im Oktober 2015 informierte der WVZ an einem Lignum Zürich Anlass im Wald von Küssnacht interessierte Kreise über die Anliegen der Waldeigentümer und der Waldwirtschaft. Förster Manuel Peterhans zeigte an Bauvorhaben der Gemeinde Küssnacht eindrücklich, wie die Holzkette auf lokaler Ebene vom Wald, über die Säge zum Holzbauer zeitlich und preislich optimiert werden kann.

Dachverband: WVZ-Präsident Kaspar Reutimann sicherte als Zentralvorstandsmitglied den Kontakt zum Dachverband, der neu Wald Schweiz heisst. Eine WVZ-Delegation nahm an den Delegiertenversammlungen in Bellinzona und Teufen AR teil. Gemeinsam mit den Kantonalverbänden beider Basel und Jura

hatte der WVZ am 24. Juni in Teufen einen Antrag zur Entnahme von 600'000 Fr. aus dem SHF Wald für eine Investition in das Buchenverarbeitungsprojekt Fagus Jura SA eingebracht. Dieser wurde von den Delegierten knapp angenommen. Der WVZ nahm an der Präsidenten- und Geschäftsführerkonferenz teil.

Sturmvorsorge: Der WVZ arbeitete intensiv in der Projektgruppe Sturmvorsorge der Abt. Wald mit und brachte dort die Waldeigentümerinteressen ein. Der WVZ war vertreten in den Teilgruppen Wald und Holz und Kommunikation. Der WVZ-Präsident ist neu Mitglied im kantonalen Krisenstab.

100 Jahre WVZ: Im Jahr 2019 feiert der Waldwirtschaftsverband Zürich sein hundertjähriges Bestehen. Das OK und Untergremien trafen sich zu mehreren Sitzungen. Beim Lotteriefonds des Kt. Zürich wurde eine Projektskizze für ein Jubiläumsprojekt vorgestellt, dem gute Chancen eingeräumt wurden. Neben den Aktivitäten, welche das OK plant, ist angedacht, auf das Jubiläumsjahr 2019 den CI Auftritt des Dachverbandes zu übernehmen.

Weitere Kontakte WVZ:

- * Teilnahme an Versammlungen Wald Schaffhausen und diverser Nachbarverbände.
- * Jahresschlusssitzung mit Abt. Wald und VZF in Lindau.
- * Vertretung WVZ am Forstungang der Stadt Winterthur
- * GV HIS Ost
- * Vertretung WVZ im Verwaltungsrat der ZürichHolz AG

Information

Auskünfte: Die Geschäftsstelle erteilte Mitgliedern, aber auch der Bevölkerung regelmässig telefonische Auskünfte zu Aus- und Weiterbildungskursen, zum Thema Wald besteuern, Wald kaufen, Waldwert, Brennholzpreisen, Waldhütten und weiteren Themen. Auch Anfragen von Medien wurden beantwortet.

Zeitschrift Zürcher Wald: Im Verbandsorgan Zeitschrift «Zürcher Wald» wurden die WVZ-Mitglieder, aber auch der Forstdienst und Interessierte in sechs Ausgaben mit total 300 Seiten informiert. Neben den immer aktuellen Schwerpunktthemen fanden WVZ-Mitglieder auf ca. 40 Seiten spezifische Verbandsinformationen. In der Redaktionskommission ist der Waldwirtschaftsverband Zürich mit Waldeigentümer Alex Freihofer engagiert vertreten.

www.zueriwald.ch: Die Website [zueriwald.ch](http://www.zueriwald.ch) ist der gemeinsame Internetauftritt des Waldwirtschafts- und des Forstpersonalverbandes. Die Website erhielt im Frühling 2016 einen Relaunch. Das Layout wurde gestaltet. Neu verfügt die Seite über ein responsive Design und wurde damit Natel- und Tabletauglich.

Abb.: Alfred Binder, Knonau, WVZ-Präsident von 2002 bis 2010, ist im Juni 2016 unerwartet verstorben. Noch im November 2015 nahm er als WVZ-Delegierter an der DV des Dachverbandes in Bellinzona teil.



VORSITZ	Kaspar Reutimann, Präsident, Guntalingen
PROTOKOLL	Felix Keller, Geschäftsstelle WVZ
ANWESENDE	Vorstand: 7
	Total Delegierte: 106
	Einfaches Mehr (Statuten, Art. 7): 54
	<u>Gäste / Presse: 31 / 2</u>
	Revierförster: ca. 40
	Total Anwesende: 186
TRAKTANDEN	1. Begrüssung
	2. Wahl der Stimmzähler
	3. Protokoll GV 2014
	4. Jahresbericht 14/15
	5. Jahresrechnung 14/15
	6. Projekte und Vorhaben
	7. Budget 15/16
	8. Anträge
	9. Verschiedenes

1. Begrüssung

Präsident *Kaspar Reutimann* heisst Gäste, Presse, Förster und Mitglieder herzlich willkommen. 2015 hatte es in sich: Frankenstärke, Sturm Niklas, Eschentriebsterben, Borkenkäfer in Teilen ZH. Mit einer Bildserie "Nostra Silva - quo vadis?" und Fragen, wie sich die Waldwirtschafts entwickeln soll, eröffnet der Präsident die Versammlung.

Gastreferat: Wald und Wild im Kanton Zürich, Christian Jaques, Präsident JagdZürich

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt, die Revierförster: *Rolf Stricker, Matthias Luchsinger und Christian Lippuner*. Es sind 106 Stimmrechte anwesend. Das einfache Mehr liegt bei 54 Stimmen. Der Präsident stellt fest: Die Traktandenliste ist mit der Einladung allen Mitgliedern rechtzeitig zugestellt worden. Die Versammlung wünscht keine Änderung der Traktandenliste.

3. Protokoll

Es gibt keine Wortmeldungen. Das Protokoll der GV 2014 wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht

Es gibt keine Wortmeldungen. Der Jahresbericht 14/15 wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung

Geschäftsführer F. Keller erläutert die Jahresrechnung 14/15, welche mit einem Gewinn von 4'026 Franken abschließt. Es gibt keine Fragen. Der Präsident verweist auf den Revisorenbericht im Jahresbericht.

Revisor *R. Lienhard* zitiert aus dem Revisorenbericht und empfiehlt Annahme der Rechnung. Er weist die Mitglieder darauf hin, die Rechnungen fristgerecht zu bezahlen. Das Mahnen innerhalb der Verbandes sei ein unangenehme Sache.

Die Jahresrechnung 14/15 wird einstimmig genehmigt.

6. Projekte und Vorhaben

61 Holzmarkt / Richtpreisempfehlung für Rundholz

Roland Steiner, Präsident Holzmarktkommission des WVZ: Holzindustrie ist sehr gut mit Nadel - Rundholz versorgt. Ausländische holzverarbeitende Betriebe drängen mit ihren Produkten zu günstigen Konditionen auf den Schweizermarkt. Einzelne Holzverarbeitungsbetriebe haben Produktion von der Schweiz ins Ausland verlegt.

Empfehlungen: Alle geplanten Holzschläge anzeichnen. Nadelholz erst ernten, wenn mit Käufern Menge und Preis vereinbart sind. Kein Holz auf Vorrat ernten. Laubholz früh bereitstellen. Holz so rüsten, dass es Bedürfnissen des Holzkäufers entspricht. Käferbäume ernten und vor dem kommenden Frühling abführen. Für mögliches Käferholz vom Frühling Absatzkanäle offen halten.

Markus Wagner, Bereichsleiter ZürichHolz AG informiert über den aktuellen Holzmarkt und über das HHKW Aubrugg.

Daniel Dahmen informiert über den Ablauf der Wertholzsubmission 2016.

62 Waldzertifizierung

Peter Schmider, Projektleiter, orientiert über den abgelaufenen Prozess der Rezertifizierung und über das Projekt einer nationalen Zertifizierungsgruppe (Projekt "Artus").

63 Wald-Wild

Kaspar Reutimann informiert über:

- * Den Auftritt des WVZ an der GV von Jagd Zürich am 21. März 2015
- * Das Jagdforum in Bachs vom 21. Juni 2015
- * Den runden Tisch 2015 in Zürich und den Leitfaden zur Konfliktlösung
- * Den runden Tisch 2016: Besprechung des Musterpachtvertrags vor dessen Publikation mit den Partnern des runden Tisches. Klärung möglicher Spielraum bei der Ausgestaltung.

64 Jubiläum

Kaspar Reutimann orientiert über den Stand der Arbeiten zur Vorbereitung des 100 Jahr Jubiläum. Er stellt das OK vor und orientiert über die Hauptziele.

65 Lignum Zürich

Markus Hummel informiert über die Aktivitäten von Lignum Zürich.

66 Oda Wald ZH-SH

Roman Schnyder orientiert über die Aktivitäten der Organisation der Arbeitswelt Wald Zürich-Schaffhausen. Er dankt dem WVZ für die Rechnungsführung.

67 Strukturverbesserungen im Privatwald

Simon Ammann informiert über die Bestrebungen der Abt. Wald für Strukturverbesserungen im Privatwald.

PROTOKOLL

GENERALVERSAMMLUNG, 6. NOVEMBER 2015

7. Budget 15/16

Der WVZ-Geschäftsführer kommentiert das Tätigkeitsprogramm und Budget. Das Budget ist ausgeglichen (schwarze Null). Neben den Grundleistungen sieht das Budget einen Schwerpunkt Wald und Wild und beim Jubiläum WVZ. Das Wort wird nicht gewünscht. Abstimmung: Das Budget 15/16 wird einstimmig genehmigt.

8. Anträge

Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen.

9. Verschiedenes

Abt. Wald Kt. Zürich, Konrad Noetzli

Zieht ein Bilanz nach fünf Jahren im Amt:

- * Hat viel Positives erlebt. Tiefpunkt: Todesfall im Staatswald im Frühling 2015.
- * Kantonaler WEP ist auf gutem Weg
- * Zusammenarbeit mit WVZ sehr positiv.
- * Projekte und Arbeiten Abt. Wald: Konfliktlösungspapier Wald-Wild, wird hoffentlich wenig gebraucht; Richtlinien Strassensanierung; Strukturverbesserungen im Privatwald; Tobelwälder; Beitragswesen neu über FOMES; Statische Waldgrenze: Festsetzungsprozess wird durchgespielt; Käfer und Waldbrand: Augen offen halten.
- * Finanzen: Kanton muss 700 Mio jährlich sparen.
- * NFA: relativ gute Aussichten für Kt. Zürich. Neue Leistungen aus Waldgesetz, mehr Schutzwald, mehr Mittel.

Waldwirtschaft Schweiz: Max Binder

Aktuelles und Schwerpunkte aus dem Dachverband

- * WVZ 2019: 100 Jahre. ZBV 2017: 175 Jahre. Binder möchte Holzbrücke zur Sonderausstellung ZBV erstellen. Kommt noch auf Zürcher Waldwirtschaft zu.
- * Förstermangel: nationales Problem
- * Wahlen national: Wald auch nach den Wahlen immer noch gut aufgestellt.
- * WaG: Stossrichtungen erfüllt. Waldklimafonds gestorben.
- * WaV: In Vernehmlassung.
- * Diverse Anhörungen: Invasive Arten, Moore, Windenergie, Holztransport, u.a.
- * HSH: Kommunikationsoffensive geplant.
- * SHF: Weniger Holz, weniger Mittel. Neuorganisation Lignum Schweiz: Holzbau soll mehr bezahlen, Wald weniger.

Reutimann, WVZ: Dankt Max Binder. Rücktritt aus NR ist ein Verlust für den Wald. Max Binder war stets mit viel Ausdauer für den Wald unterwegs.

Abschluss: Präsident Kaspar Reutimann dankt allen Mitgliedern, dem Vorstand, der Geschäftsstelle, den Revisoren und dem Forstdienst, aber auch den Schaffhauser Waldeigentümern. Ein Dank geht auch an den Regierungsrat und das ALN. Der Präsident ist überzeugt, dass die Waldwirtschaft einen Weg aus der Krise finden wird.

Winterthur, 9. November 2015

Präsident



Geschäftsführer



Abb.: Wichtigstes Ergebnis des runden Tisch Wald-Wild des WVZ ist der Leitfaden „Wald und Wild: Umgang mit Konflikten“.



Abb.: Die überarbeitete Website zueriwald.ch mit neuer Navigationslösung und responsive Design, welches sich z.B. einem Natelbildschirm automatisch anpasst.

Erfolgsrechnung 2015/16

Vgl. Tabellen 1 und 2, Seiten 8 und 9

Wiederum legt der WVZ seinen Mitgliedern eine vergleichsweise detaillierte Jahresrechnung vor. Ziel dieser langjährigen Tradition ist es, möglichst hohe Transparenz zu schaffen.

Bei Einnahmen von 246'967 Franken und Ausgaben von 246'929 Franken resultiert eine ausgeglichene Rechnung. Die Budgetvorgabe wurde eingehalten.

Einnahmen: Die Mitgliederbeiträge liegen wegen Mutationen beim Mitgliederbestand leicht unter dem Budget. Die Einnahmen des Waldzertifizierungsprojekts sind 8'700 Franken höher als budgetiert.

Der geringere Aufwand bei der Führung der Abrechnungsstelle der Organisation der Arbeitswelt Wald OdA führte zu entsprechenden Mindereinnahmen.

Zur Projektunterstützung bewilligte die GV 2015 10'000 Franken aus dem kantonalen SHF Wald.

Ausgaben: Generalversammlung, Vorstand und die Führung der in einem Pflichtenheft definierten Kerngeschäfte durch die Geschäftsstelle bewegen sich im budgetierten Rahmen und machen zusammen knapp 30% der WVZ-Ausgaben aus.

Die Ausgaben für die Zertifizierung liegen im budgetierten Rahmen. Über die laufende Rechnung werden wie geplant Vorarbeiten für die Periode 2015 bis 2020 im Umfang von gut 19'000 Franken abgeschlossen.

Weil sich die ForstBAR-Gruppe verkleinert hat, ist auch der Projektaufwand gesunken.

Die Position Runder Tisch Wald-Wild, Jagdforum und Sounding Board liegt mit 14'800 Franken deutlich über dem Budget. Grund dafür ist, dass im Geschäftsjahr 15/16 zweimal ein runder Tisch Wald-Wild stattfand. Es war zur Zeit der Erstellung des WVZ-Budgets 15/16 nicht vorhersehbar, dass der runde Tisch 2016 wegen dem Terminplan zur Jagdpachtvergabe noch vor dem Ende des Geschäftsjahres stattfinden sollte. Ebenfalls noch nicht bekannt war, dass das kantonale Jagdgesetz revidiert wird und der WVZ Einsitz im „Sounding Board“ nimmt. Im Aufwand auch enthalten sind die Mitorganisation und Teilnahme am Jagdforum 2016 in Winkel und ein kleiner Aufwand für den PR-Auftritt an der ZÜSPA, zusammen mit Jagd Zürich.

Aus der Wertberichtigung des ZKB-Fonds per 30.6.2016 entsteht ein Buchverlust in der Höhe von 1'200 Franken, der im Konto diverser Aufwand / Delkredere enthalten ist.

Bilanz 2015/16

Vgl. Tabelle 3, Seite 10

Aktiven: Auf dem SHF-Konto lagen Ende Juni 2016 90'235 Franken. Der Zahlungseingang beim SHF Wald ist vermutlich wegen Käferholz um ca. 20% höher als im Vorjahr (vgl. separate Abrechnung SHF, Seite 11).

Ende Geschäftsjahr sind Debitoren von 22'015 Franken vorhanden. Das Delkredere wurde deshalb vorschriftsgemäss auf 4'000 Franken angepasst.

Die Wertschriften (ZKB-Fonds) notierten am 30. Juni 2016 etwas tiefer als im Vorjahr. Sie mussten gegenüber dem Vorjahr um -10

Fr. pro Anteil, bzw. -1'200 Fr. tiefer bewertet werden. Die mit 5'010 Franken bilanzierten Aktien der ZürichHolz AG haben einen Nominalwert von 10'000 Franken und hatten Ende Juni 2016 einen Kurswert von 16'000 Franken. Die Aktien der ZürichHolz AG erbrachten wiederum eine Dividende von 500 Franken. Die Aktien der FagusJura SA sind mit 60 Franken bewertet. Ende Juni 2016 belief sich der Wertschriftenbestand auf total 147'840 Franken.

Die Bilanzposition Vorausfinanzierung Zertifizierung wurde mit dem ersten Jahr der Zertifizierungsperiode 2015 bis 2020 mit 18'285 Franken aktiviert. Diese werden bis Ende 2020 planmässig abgeschrieben. Aktiviert wurde auch der Vorrat an neu beschafften Sackmesser und die Investitionen in die Website.

Maschinen und Apparate sind schon länger auf einen Franken abgeschrieben, sind aber dennoch teilweise in Betrieb.

Passiven: Im Kontokorrent SHF lagen 88'741 Franken. Diese Mittel werden gemäss Statuten an den nationalen SHF und an SHF Wald (Dachverband) überwiesen (vgl. dazu Bericht Seite 11).

25'860 Franken sind Försterguthaben aus der Periode 2010 bis 2015 für Dienstleistungen in den Forstrevieren im Bereich Zertifizierung.

Die transitorischen Passiven betragen 178'331 Franken. Die verhältnismässig hohen transitorischen Passiven entstehen aus Abgrenzungen der verschiedenen Projekte und aus unterschiedlichen Abrechnungsperioden der beteiligten Akteure: Kalenderjahr, Forstjahr, WVZ-Geschäftsjahr.

Zuzüglich des Gewinns von 38 Franken beträgt das Verbandsvermögen per 30. Juni 2016 111'563 Franken.

Foto: Austausch und Zusammenarbeit mit den Schaffhauser Waldeigentümern sind für den WVZ sehr wertvoll. Vertreter beider Vorstände im Schaffhauser Staatswald Staufenberg D, im Mai 2016.



JAHRESRECHNUNG und BUDGET

KOMMENTARE / TABELLEN

Zeilennummer	Einnahmen	Rechnung 14/15		Budget 15/16		Rechnung 15/16		Budget 16/17	
		Juli 14 - Juni 15 [SFr.]	Anteil an den Einnahmen [%]	Juli 15 - Juni 16 [SFr.]	Anteil an den Einnahmen [%]	Juli 15 - Juni 16 [SFr.]	Anteil an den Einnahmen [%]	Juli 16 - Juni 17 [SFr.]	Anteil an den Einnahmen [%]
1	Mitgliederbeiträge		43%		41%		41%		43%
2	Mitgliederbeiträge	102'405.00	42.9%	100'800	40.9%	100'034.75	40.5%	100'800	42.9%
3	Holzmarkt		1%		1%		1%		1%
4	Holzmarktkommission Ostschw eiz	2'232.00	0.9%	2'000	0.8%	2'396.00	1.0%	2'000	0.9%
5	Zertifizierung		25%		28%		32%		28%
6	Projekt FSC-Zertifizierung	60'725.20	25.4%	70'000	28.4%	78'769.80	31.9%	65'000	27.7%
7	Organisation Arbeitswelt Wald ZH-SH		7%		8%		5%		6%
8		16'992.33	7.1%	18'500	7.5%	11'584.82	4.7%	13'500	5.7%
9	BAR		10%		9%		9%		9%
10	BAR	24'466.30	10.2%	23'200	9.4%	21'414.85	8.7%	21'500	9.2%
11	Selbsthilfefonds Wald		12%		12%		12%		13%
12	SHS: Verw altungspauschale	10'000.00	4.2%	10'000	4.1%	10'000.00	4.0%	10'000	4.3%
13	SHF KVV: Kernleistungen	10'000.00	4.2%	10'000	4.1%	10'000.00	4.0%	10'000	4.3%
14	SHF KVV: Projekte	8'500.00	3.6%	10'000	4.1%	10'000.00	4.0%	10'000	4.3%
15	Finanzen		1%		1%		1%		1%
16	Zinsen	39.20	0.0%			14.50	0.0%		
17	Übriger ausserordentlicher Ertrag	1'200.00	0.5%			452.25	0.2%		
18	Finanzerfolg Wertschriften	2'300.00	1.0%	2'000	0.8%	2'300.00	0.9%	2'000	0.9%
19	Total Einnahmen	238'860.03	100%	246'500	100%	246'966.97	100%	234'800	100%
20	Gewinn / Verlust operativ	2'826.56		500		1'238.17		0	
21	Gewinn/Verlust nach Buchverlust	4'026.56				38.17			
22	Summe Ausgaben	234'833.47		246'000		246'928.80		234'800	

Tabelle 1: **Einnahmen:** Erfolgsrechnung 14/15, Budget und Erfolgsrechnung 15/16 und Budget 16/17

Budget 16/17

Vgl. Tabelle 1 und 2, Seite 8 und 9

Das Budget für das Jahr 16/17 geht bei Einnahmen von 234'800 Fr. und Ausgaben im gleichen Umfang von einer ausgeglichenen Rechnung aus.

Einnahmen: Es wird davon ausgegangen, dass sie Mitgliederbeiträge konstant bleiben.

Weil auch im zweiten Jahr der Zertifizierungsperiode 2015-2020 50 Rp. pro m³ Stammholz eingezogen werden, wird bei 130'000 m³ Stammholz mit Einnahmen von 65'000 Fr. gerechnet.

Der Vorstand beantragt bei der GV 2016 10'000 Franken aus dem kantonalen SHF Wald. Die Mittel sollen verwendet werden für und die Vorbereitungsarbeiten für das Jubiläum 100 Jahre WVZ (5'000 Fr.), die Vorbereitung eines ZÜLA-Auftritts (3'000 Fr.) und für das Projekt Fagus Jura SA (2'000 Fr.)

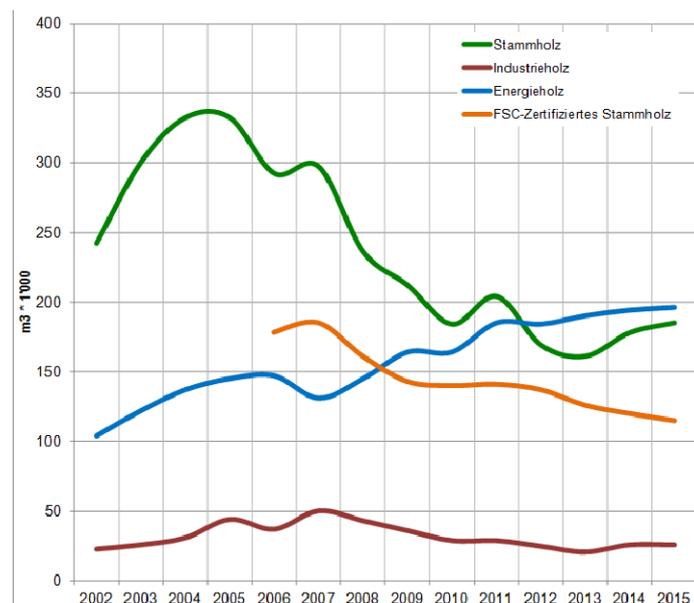
Ausgaben: Neben den Dauerprojekten Forstliche Betriebsabrechnung BAR, Waldzertifizierung, OdA Wald ZH-SH, Holzmarktkommission und Informationsarbeiten im Zürcher Wald und auf der Website ist der Budgetspielraum nicht mehr gross.

Der WVZ-Vorstand möchte Schwerpunkte bei der Vorbereitung des Jubiläums (Fr. 7'000), des Züla-Auftritts (3'000 Fr) und der Fagus Jura SA (4'000 Fr.) setzen.

Fixe Jahresbeiträge gehen an: Dachverband (Fr. 10'230), Verein Lignum Zürich (Fr. 3'000) und Schweizer Forstverein (Fr. 400).

Weitere Erläuterungen zu Erfolgsrechnung und Budget finden WVZ-Mitglieder in einer separaten Beilage ihrer GV-Unterlagen.

Abb.: Sortimentsentwicklung im Kt. Zürich 2002 bis 2015. Die Stammholzmenge hat sich halbiert, die Energieholzmenge verdoppelt (Quelle: Forststatistik u. Zert. Gruppe ZH-SH).



JAHRESRECHNUNG und BUDGET TABELLEN

Zeilen- nummer	Ausgaben	Rechnung 14/15		Budget 15/16		Rechnung 15/16		Budget 16/17	
		Jul 14 - Juni 15	Anteil an den Ausgaben	Jul 15 - Juni 16	Anteil an den Ausgaben	Jul 15 - Juni 16	Anteil an den Ausgaben	Jul 16 - Juni 17	Anteil an den Ausgaben
		[SFr.]	[%]	[SFr.]	[%]	[SFr.]	[%]	[SFr.]	[%]
23	Generalversammlung		2%		2%		2%		2%
24	Generalversammlung	3'244.30	1.4%	3'500	1.4%	3'200.55	1.3%	3'500	1.5%
25	Jahresbericht	1'950.20	0.8%	2'000	0.8%	1'990.00	0.8%	2'000	0.9%
26	Vorstand		4%		3%		4%		3%
27	Sitzungsgelder und Spesen	8'431.60	3.6%	6'500	2.6%	10'994.45	4.5%	8'000	3.4%
28	Geschäftsstelle und Buchführung		24%		24%		23%		25%
29	Geschäftsstelle und Buchführung		22.5%		22.4%		21.6%		23.2%
30	Führung Geschäftsstelle	48'000.00	20.4%	48'000	19.5%	48'000.00	19.4%	48'000	20.4%
31	Spesen	538.80	0.2%	1'000	0.4%		0.0%	1'000	0.4%
32	Jahresabschluss, Steuererklärung	3'913.00	1.7%	5'500	2.2%	4'880.30	2.0%	5'000	2.1%
33	Revisoren	500.00	0.2%	500	0.2%	500.00	0.2%	500	0.2%
34	Infrastruktur und Material		1.8%		1.6%		1.6%		1.7%
35	Büromiete	2'000.00	0.9%	2'000	0.8%	2'064.00	0.8%	2'000	0.9%
36	Telefon / Internetanschluss	1'200.00	0.5%	1'200	0.5%	1'200.00	0.5%	1'200	0.5%
37	EDV-Aufwand	387.00	0.2%	300	0.1%		0.0%	300	0.1%
38	Büromaterial / Drucksachen	543.50	0.2%	500	0.2%	740.90	0.3%	500	0.2%
39	Information		11%		11%		9%		10%
40	Zeitschrift Zürcher Wald	19'029.15	8.1%	19'000	7.7%	17'189.25	7.0%	18'500	7.9%
41	Website	3'562.00	1.5%	3'700	1.5%	4'255.95	1.7%	3'700	1.6%
42	Privatwald: Plattform "Zürcher Bauer"	1'100.00	0.5%	2'100	0.9%				
43	Kopien / Drucksachen / Werbemittel	1'712.70	0.7%	600	0.2%	1'224.50	0.5%	1'000	0.4%
44	Abos Zeitschriften	262.00	0.1%			-98.00	0.0%		
45	Porti	634.90	0.3%	1'000	0.4%	535.10	0.2%	1'000	0.4%
46	Zertifizierung		21%		28%		28%		26%
47	Projekt FSC-Zertifizierung	49'556.06	21.1%	70'000	28.5%	69'860.73	28.3%	60'000	25.6%
48	BAR		11%		9%		8%		9%
49	BAR	25'460.50	10.8%	22'000	8.9%	19'607.85	7.9%	20'400	8.7%
50	SHF Wald		2%		2%		2%		2%
51	SHF: Inkassoanteil VZF, Porti, Kopien	5'784.30	2.5%	5'500	2.2%	5'515.80	2.2%	5'500	2.3%
52	Projekte / PR / Sponsoring		16%		16%		16%		17%
53	Freie Projektmittel			220	0.1%			20	0.0%
54	Jubiläum 100 Jahre WWZ: OK /			5'000	2.0%		0.0%	7'000	3.0%
55	Geschenke Abschluss Forstwirtschaft	1'000.00	0.4%	1'000	0.4%	1'000.00	0.4%	1'000	0.4%
56	ZÜLA 2017							3'000	1.3%
57	Holzmarktkommission	6'670.80	2.8%	4'700	1.9%	6'608.90	2.7%	6'500	2.8%
58	Lignum Zürich	4'432.25	1.9%	3'000	1.2%	3'723.50	1.5%	3'000	1.3%
59	Runder Tisch, Jagdforum, Sounding Board	7'605.05	3.2%	6'000	2.4%	14'843.10	6.0%	2'000	0.9%
60	Fagus Jura SA							4'000	1.7%
61	Sponsoring	1'000.00	0.4%	1'000	0.4%	2'000.00	0.8%	1'000	0.4%
62	Organisation der Arbeitswelt Wald ZH-SH	16'992.33	7.2%	18'000	7.3%	12'507.87	5.1%	13'000	5.5%
63	Mitgliedschaften		5%		4%		4%		5%
64	Waldwirtschaft Schweiz	10'230.00	4.4%	10'230	4.2%	10'230.00	4.1%	10'230	4.4%
65	Schweizer Forstverein	400.00	0.2%	400	0.2%	400.00	0.2%	400	0.2%
66	Finanzen		4%		1%		2%		1%
67	Steuern	226.70	0.1%	300	0.1%	-89.70	0.0%	300	0.1%
68	Bank- und PC-Spesen	958.33	0.4%	750	0.3%	693.75	0.3%	750	0.3%
69	Diverser Aufwand / Delkreder	7'508.00	3.2%	500	0.2%	3'350.00	1.4%	500	0.2%
70	Total Ausgaben	234'833.47	100%	246'000	100%	246'928.80	100%	234'800	100%

Tabelle 2: **Ausgaben:** Erfolgsrechnung 14/15, Budget und Erfolgsrechnung 15/16 und Budget 16/17

BILANZ und REVISORENBERICHT

Vermögensrechnung per 30.06.2016 mit Vergleich Vorjahr 14/15	Aktiven		Passiven	
	Jahr 15/16 [SFr.]	Jahr 14/15 [SFr.]	Jahr 15/16 [SFr.]	Jahr 14/15 [SFr.]
Postcheckkonto	-94.77	7.58		
Postcheckkonto SHF	90'235.41	78'890.01		
ZKB, Depositenkonto	51'738.20	27'431.75		
ZKB, Sparkonto	14'249.55	14'241.50		
Debitoren	22'015.30	13'307.75		
Delkredere	-4'000.00	-2'800.00		
Guthaben Verrechnungssteuer	805.00	1'694.00		
Warenbestand: Sackmesser	3'281.00			
Warenbestand Werbematerial	1.00	800.00		
Transitorische Aktiven	78'972.00	75'895.08		
Wertschriften	147'870.00	149'070.00		
Vorausfinanzierung Zertifizierung	18'285.32			
Maschinen und Apparate	1.00	1.00		
Relaunch Website zuerwald.ch	1'385.00			
EDV-Anlage	1.00	1.00		
Kreditoren			3'365.30	655.80
Kontokorrent SHF			88'740.95	70'319.85
Kontokorrent Zertifizierung Förster			25'860.50	23'535.50
Kontokorrent Zusatzabo Zürcher Wald				
Transitorische Passiven			178'331.03	143'651.46
Rückstellung für Steuern				
Projektreserve aus SHF			16'884.14	8'852.14
Verbandsvermögen			111'524.92	107'498.36
Jahresgewinn			38.17	4'026.56
	424'745.01	358'539.67	424'745.01	358'539.67

Vermögensentwicklung	Jahr 15/16 [SFr.]
Vermögen Anfang Verbandsjahr	111'524.92
Gewinn / Verlust	38.17
Vermögen per Ende Verbandsjahr	111'563.09

Tabelle 3: Bilanz 15/16 und Vermögensentwicklung mit Vergleich Vorjahr 14/15

Revisorenbericht

Die Jahresrechnung des Waldwirtschaftsverband Kanton Zürich WVZ 15/16 umfasst einen 12-monatigen Abschluss (1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016). Das WVZ-Geschäftsjahr wird jeweils Mitte Jahr abgeschlossen.

Die Positionen der Erfolgsrechnung und der Bilanz wurden den Revisoren von der WVZ-Geschäftsstelle umfassend erläutert.

Die unterzeichnenden Revisoren haben die Buchführung und die Jahresrechnung 2015/2016 stichprobenweise geprüft. Die Buchhaltung ist sauber und ordnungsgemäß geführt.

Wir stellen fest, dass die Aktien der ZürichHolz AG in der Bilanz wegen früherer Abschreibungen unterbewertet sind. Es bestehen aktivierbare Reserven im Umfang von ca. 11'000 Franken.

Die Erfolgsrechnung weist einen Gewinn von 38.17 Franken aus. Die Bilanzsumme per 30. Juni 2016 von 424'745.01 Franken setzt sich aus 313'181.92 Franken Fremdkapital und 111'563.09 Franken Eigenkapital (= Verbandsvermögen) zusammen.

Wir beantragen der Generalversammlung, Erfolgsrechnung und Bilanz zu genehmigen und den zuständigen Organen Entlastung zu erteilen.

Winterthur-Wülflingen, 5. Oktober 2016

Die Revisoren:

Christian Baer, Rifferswil

Rolf Lienhard, Rafz



Die Abgabe Selbsthilfefonds Wald (SHF Wald) beträgt einen Franken pro Kubikmeter Sägerundholz. Der Beitrag wird wie folgt aufgeteilt:

SHF Schweiz

25 Rappen gehen an den Selbsthilfefonds der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft. Waldbesitzer und Säger haben diese Institution 1949 solidarisch gegründet. Heute ist der SHF der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft als Verein gemäss Art. 60ff. ZGB organisiert und wird getragen von Wald Schweiz WS, Holzindustrie Schweiz und dem Verband Schweizer Hobelwerke VSH. Vereinszweck ist die Finanzierung der nationalen Gemeinschaftswerke der Wald- und Holzwirtschaft (Lignum, Cedotec, Holzenergie Schweiz). Ausserdem finanziert der Verein weitere Aktivitäten und Projekte im gemeinsamen Interesse der Wald- und Holzwirtschaft. Verkäufer und Verarbeiter von Rundholz zahlen pro Kubikmeter je 25 Rappen. Bestimmte Importsortimente werden ebenfalls belastet.

Was ermöglicht der SHF Schweiz?

Förderung der Holzverwendung im Bau- und Energiebereich

SHF WS

45 Rappen gehen an den Dachverband Wald Schweiz (WS), den nationalen Dachverband der Waldeigentümer. Sie tragen zur Finanzierung der Kernleistungen des Verbands bei (Interessenvertretung, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung der Branche nach Innen und Aussen (Holzmarkt etc.). Die Festlegung der Mittelverwendung sowie die Rechenschaftsablage obliegen den zuständigen Verbandsorganen des WVS.

Was ermöglicht der SHF WVS?

Auf nationaler Ebene: Wahrung der Eigentümerinteressen, Waldeigentümerpolitik, Informationen für die Waldwirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit für den Wald, Netzwerk Wald

SHF KWV

30 Rappen gehen an den kantonalen Waldwirtschaftsverband. Sie tragen zur Finanzierung der Verbandsaktivitäten bei. Damit ist gewährleistet, dass ein Teil Ihres Beitrags direkt in Ihrer Region eingesetzt wird. Die Festlegung der Mittelverwendung sowie die Rechenschaftsablage obliegen den zuständigen Verbandsorganen.

Jahr	Anzahl Einzahler		Menge in m3		Betrag in Franken	
	2015/2016	2014/2015	2015/2016	2014/2015	2015/2016	2014/2015
Öffentlich	99	72	80'743	60'804	80'743	60'804
Privatwald	264	202	46'030	39'653	46'030	39'653
Total	363	274	126'773	100'457	126'773	100'457

Tabelle 5: Abrechnung SHF WALD 2015/16: Herkunft der SHF-Mittel, Mengen und Beträge.

Was ermöglicht der SHF KWV?

Auf nationaler Ebene: Wahrung der Eigentümerinteressen, Waldeigentümerpolitik, Informationen für die Waldwirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit für den Wald, Netzwerk Wald.

SHF Wald		
Abrechnungsstelle Zürich		
1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016		
Holzmenge	126'773	m3
SHF Wald	126'773	Fr.
Aufteilung gemäss SHF Reglement		
SHF Schweiz: Fr. 0.25	31'693	Fr.
SHF Wald Schweiz: Fr. 0.45	57'048	Fr.
SHF kant. Waldwirtschaftsverband: Fr. 0.30	38'032	Fr.
Verwendung SHF kantonaler Waldwirtschaftsverband		
Verwaltungsaufwand WVZ pauschal*	5'000	Fr.
WVZ Kernleistungen*	10'000	Fr.
Projekte**	10'000	Fr.
Zuweisung Projektreserve	8'032	Fr.
Beitrag an Verband Zürcher Forstpersonal*	5'000	Fr.
Total	38'032	Fr.
*: Gemäss Statuten / Reglement über Beiträge WVZ		
**: Gemäss GV-Beschlüssen 2014		
Stand Projektreserve SHF KWV		
Zuweisung aus WVZ-Geschäftsjahr		
2009/2010	548	Fr.
2010/2011	2'989	Fr.
2011/2012	4'564	Fr.
2012/2013	3'660	Fr.
2013/2014	-546	Fr.
2014/2015	1'637	Fr.
2015/2016	8'032	Fr.
Entnahme aus WVZ-Geschäftsjahr		
2013/2014**	-4'000	Fr.
Total	16'884	Fr.

Tabelle 4: Abrechnung SHF Wald 2015/16: Zuweisung, Verwendung, Reserven

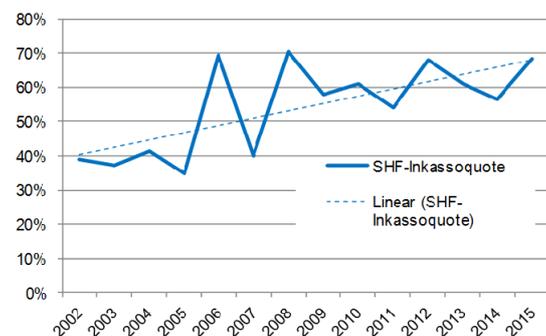


Abb.: Entwicklung SHF-Quote ZH. Die SHF Abgabequote konnte stetig gesteigert werden und liegt 2015 im Privatwaldkanton Zürich bei 69%.

VORSTAND

Präsident: Reutimann Kaspar
Girsbergstrasse 5, 8468 Guntalingen
052 745 24 81
kaspar.reutimann@zueriwald.ch

Vizepräsident Hess Walter
Obere Heferen 10, 8636 Wald
052 055 240 42 29
wh.frwd@gmx.net

Farner Martin
Büelweg 9, 8477 Oberstammheim
052 745 21 57
martin.farner@bluewin.ch

Dr. Gfeller Matthias
Vorsteher Technische Betriebe, PF, 8402 Winterthur
052 267 52 12
matthias.gfeller@win.ch

Haug Hanspeter
Im Wiesetäli, 8104 Weiningen
044 750 29 30
hanspeter.haug@bluemail.ch

Steiner Roland
Brunnenwisstrasse 5, 8164 Bachs
043 433 20 34
forst@bachs.ch

Hummel Markus
Trümmlenweg 21A, 8630 Rüti
055 240 13 75
info@schreinerei-hummel.ch

Dr. Noetzli Konrad
ALN, Abt. Wald, Weinbergstrasse 15, 8090 Zürich
043 259 27 40
konrad.noetzli@bd.zh.ch

Burkard Karl
Im Graben 1, 8915 Hausen am Albis
079 605 92 69
kari@haecksel.ch

REVISOREN

Lienhard Rolf
c/o Axa Winterthur, Märktgasse 20, 8197 Rafz
043 433 44 88
rolf.lienhard@axa-winterthur.ch

Baer Christian
Hauptikerstrasse 6, 8911 Rifferswil
043 466 56 26
christian.baer@gmx.ch

HOLZMARKTKOMMISSION

Präsident: Steiner Roland
Brunnenwisstrasse 5, 8164 Bachs
043 433 20 34
forst@bachs.ch

Hess Walter
Obere Heferen 10, 8636 Wald
052 055 240 42 29
wh.frwd@gmx.net

Riget Beat
ZürichHolz AG, Juheestrasse 28, 8620 Wetzikon
044 932 24 33
beat.riget@zuerichholz.ch

ZERTIFIZIERUNGSAUSSCHUSS ZÜRICH-SCHAFFHAUSEN

Projektkoordination: Keller Felix
Geschäftsstelle WVZ, Hintergasse 19, 8353 Elgg
052 364 02 22
wvz@zueriwald.ch

Kunz Beat
Stadtgrün Winterthur
Turbinenstrasse 16
8403 Winterthur
052 267 57 21
beat.kunz@win.ch

Steiner Roland
Brunnenwisstrasse 5, 8164 Bachs
043 433 20 34
forst@bachs.ch

Schaufelberger Ueli
Stockacker, 8630 Rüti
055 241 13 76
ueli.schaufelberger@bluewin.ch

Technischer Projektleiter: Schmider Peter
Zähringerstrasse 9, 8001 Zürich
044 261 48 54
bgupschmider@bluewin.ch

Stoll Peter
Ernibuckstrasse 2, 8451 Kleinandelfingen
052 317 33 19
stoll.peter@bluewin.ch

Wollenmann Regina
Produktverantwortliche Erholungswald
Grün Stadt Zürich
Beatenplatz 2, Postfach,
8023 Zürich
044 412 28 16
regina.wollenmann@zuerich.ch

Fotsch Markus
Forstrevier Hallau
Schmalzgasse 40
8215 Hallau
052 687 08 56
markus.fotsch@hallau.ch

REDAKTIONSKOMMISSION

ZEITSCHRIFT ZÜRCHER WALD, Vertreter WVZ

Freihofer-Solenthaler Alex
Wiesriedtstrasse 16b, 8630 Rüti
055 240 44 39
vafreihofer@hispeed.ch

GESCHÄFTSSTELLE

Waldwirtschaftsverband Kanton Zürich
c/o IWA-Wald und Landschaft AG
Hintergasse 19, Postfach 358
8353 Elgg

Geschäftsführer: Keller Felix, dipl. Forsting. ETH
Stellvertreter: Rutishauser Urs, dipl. Forsting. ETH

052 364 02 22
wvz@zueriwald.ch
www.zueriwald.ch



Das Zeichen für
verantwortungsvolle
Waldwirtschaft

